

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique Conferenza svizzera dei directori cantonali della pubblica educazione Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

BILANZ 2015

Harmonisierung der obligatorischen Schule in der Schweiz (Eckwerte gemäss Art. 62 Abs. 4 Bundesverfassung)



Verfassungsauftrag und seine Konkretisierung

Was?





Schuleintrittsalter
Schulpflicht
Dauer der Bildungsstufen

Ziele der Bildungsstufen und deren Übergänge

Konkretisierung

Obligatorische Schule: HarmoS-Konkordat

1. Strukturharmonisierung

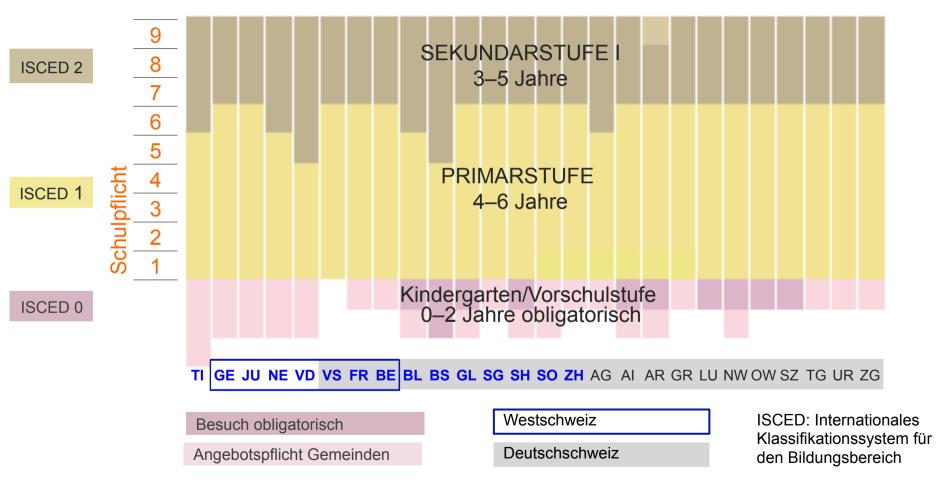


2. Zielharmonisierung

- Nationale Bildungsziele
- Lehrpläne sprachregional koordiniert
- Sprachenunterricht Modell 3/5 (HarmoS 5/7) + Ziele

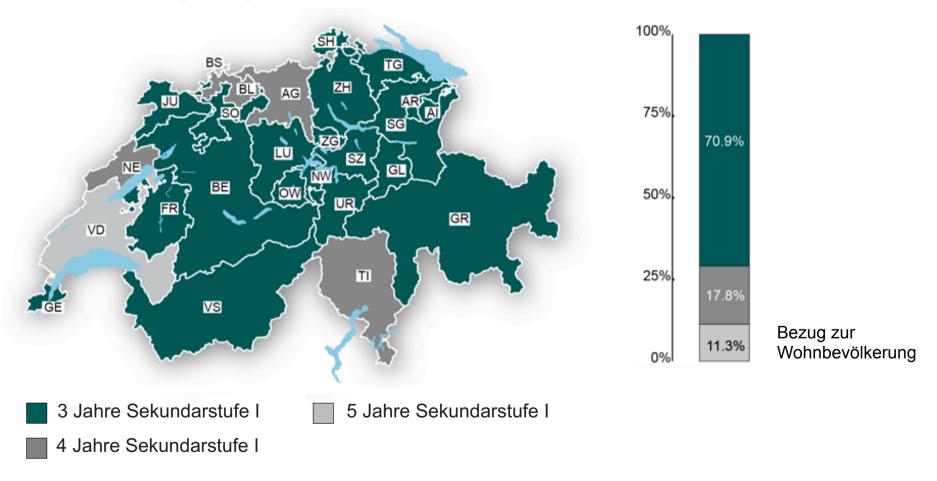
Dauer der Bildungsstufen 2006/2007

Obligatorische Schule und Kindergarten: kantonale Regelungen



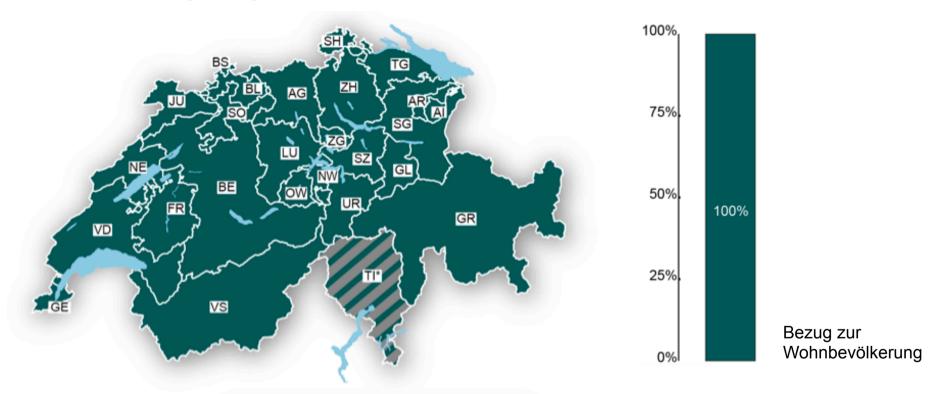
Sekundarstufe I 2006/2007

Kantonale Regelungen



Sekundarstufe I 2015/2016

Kantonale Regelungen

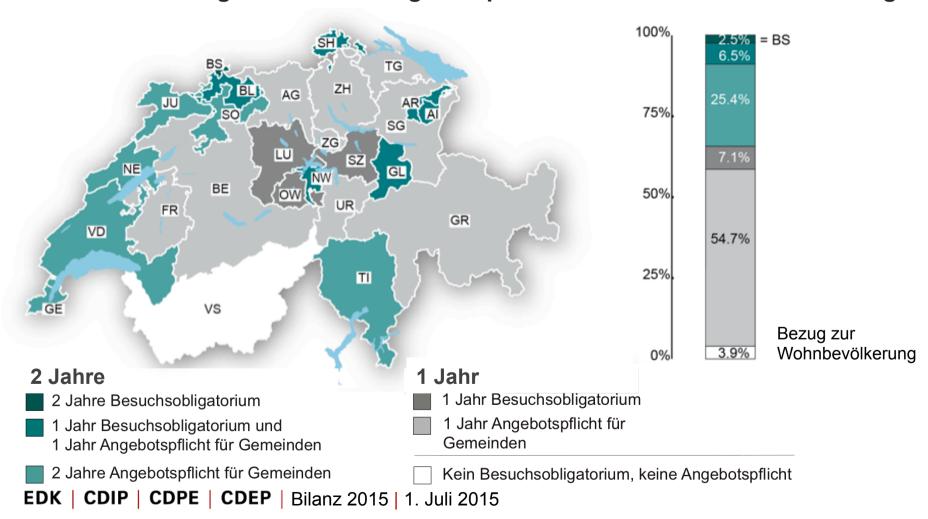


3 Jahre Sekundarstufe I

* TI: 4 Jahre "Scuola media" gemäss Art. 6 Abs. 3 HarmoS-Konkordat

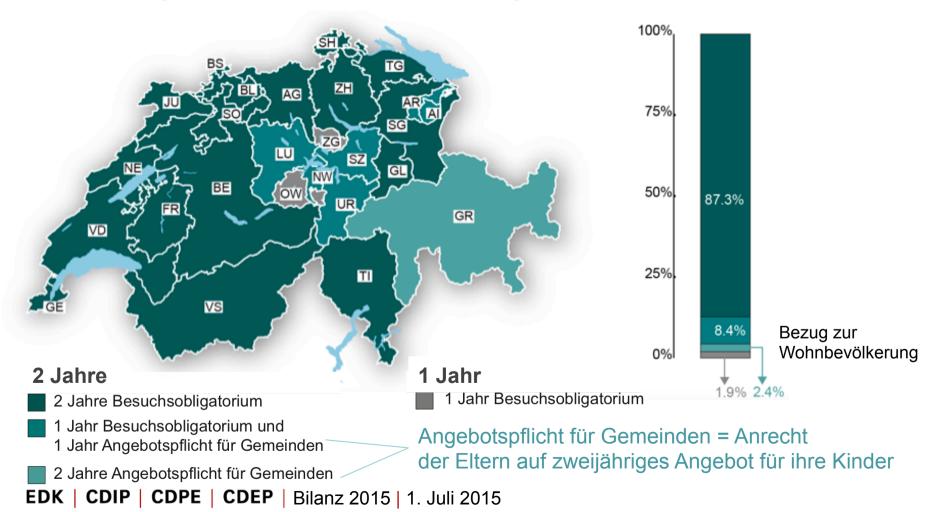
Kindergarten 2006/2007

Nur Besuchsobligatorium und Angebotspflicht für Gemeinden berücksichtigt



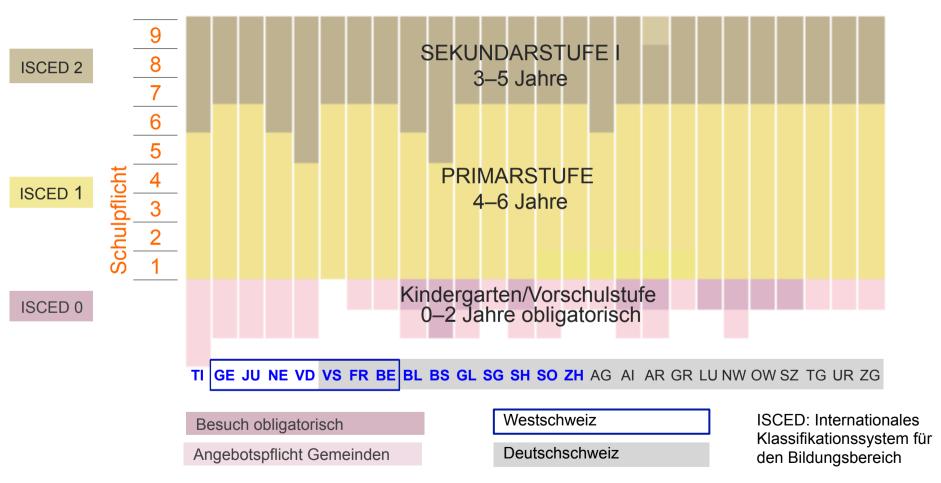
Kindergarten/Eingangsstufe 2015/2016

Veränderungen bis 2017/2018 berücksichtigt



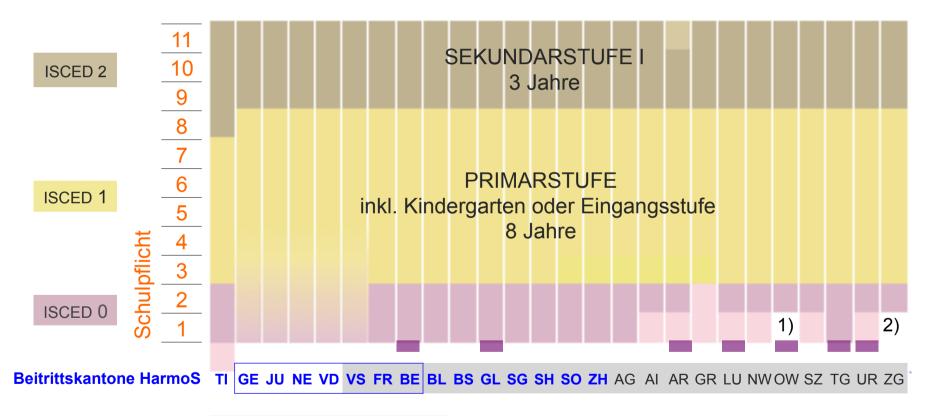
Dauer der Bildungsstufen 2006/2007

Obligatorische Schule und Kindergarten: kantonale Regelungen



Dauer der Bildungsstufen 2015/2016

Obligatorische Schule: kantonale Regelungen (inkl. Veränderungen bis 2017/18)



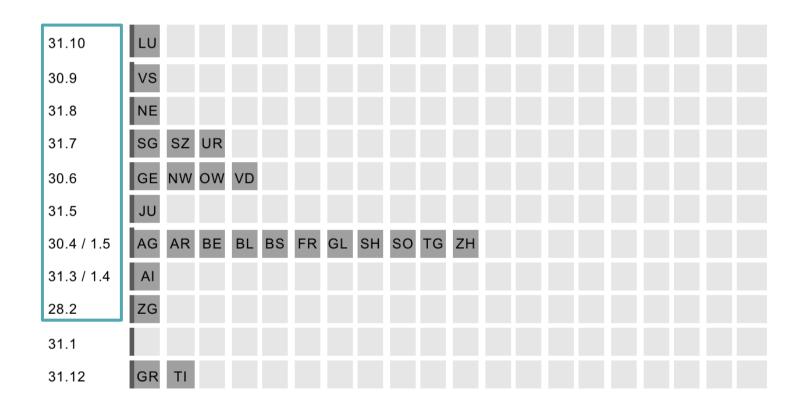
Besuch obligatorisch

Angebotspflicht Gemeinden

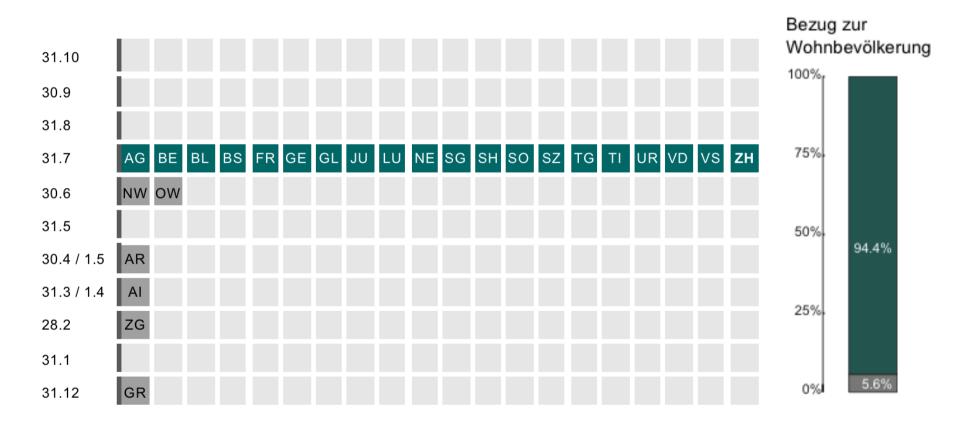
1) OW: strebt Erfüllung Eckwerte BV an

2) ZG: 95 % besuchen während 2 Jahren Kindergarten

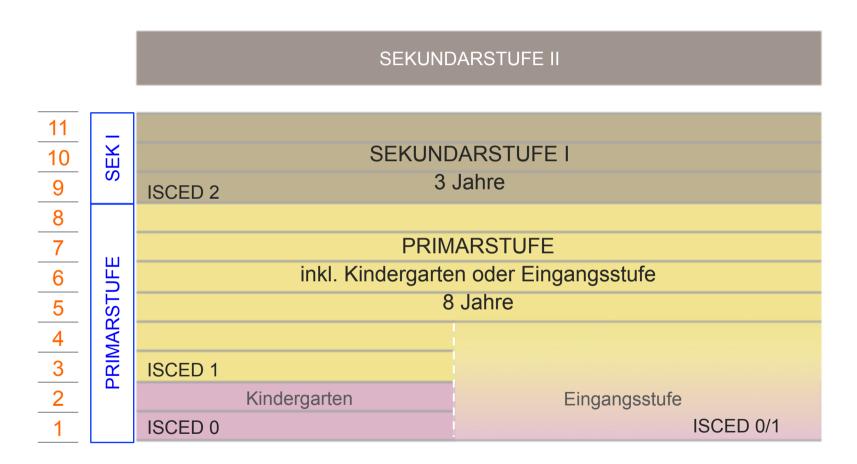
Stichtag 2006/2007



Stichtag 2015/2016

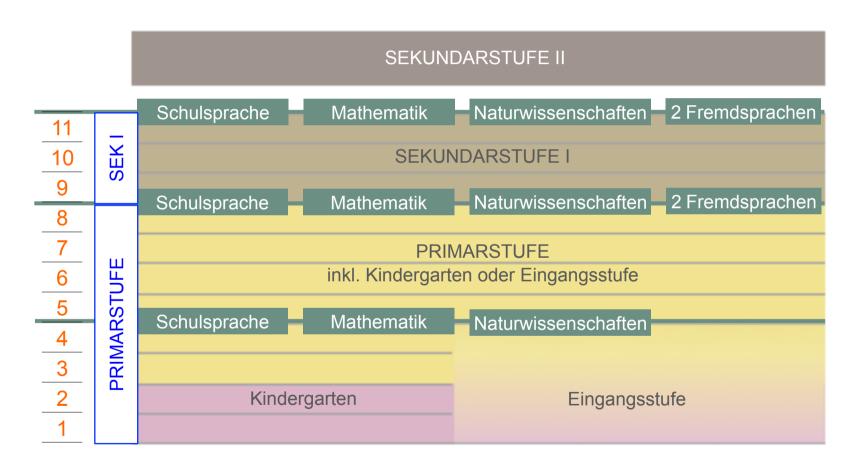


Obligatorische Schule: Dauer der Bildungsstufen



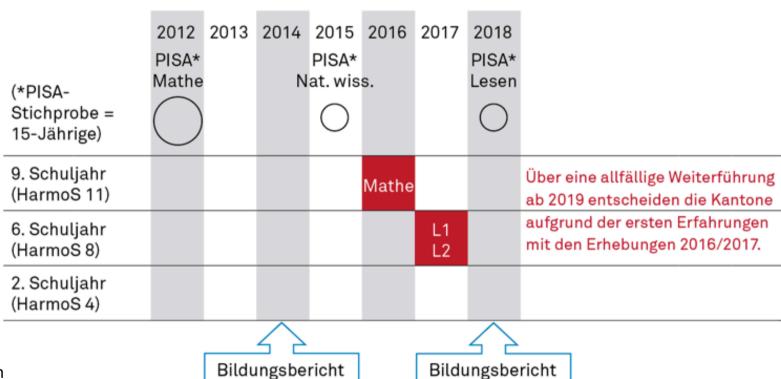
ISCED: Internationales Klassifikationssystem für den Bildungsbereich

Nationale Bildungsziele (Grundkompetenzen)



Erreichen der nationalen Bildungsziele überprüfen

2014



Alle Kantone beteiligen sich an den Erhebungen.

O Stichprobe PISA: ab 2015 nur noch ca. 5000 Jugendliche pro Erhebung (statt bis zu 25'000)

■ Haupterhebung jeweils Mai/Juni; ca. 1000 Schülerinnen und Schüler pro Kanton

L L1 = Schulsprache; L2 = die erste unterrichtete Fremdsprache (2. Landessprache oder Englisch)

2018

Sprachregionale Lehrpläne



Deutschschweiz

- Alle Kantone haben sich an der Erarbeitung des Lehrplans 21 beteiligt.
- Die Kantone entscheiden aktuell über die Einführung.

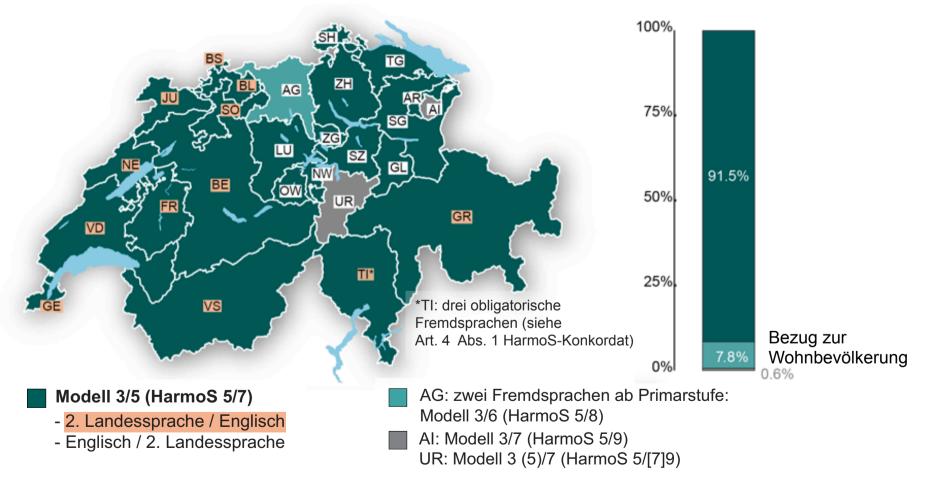
Tessin

Piano di studio in Erarbeitung, voraussichtlich bis Sommer 2015

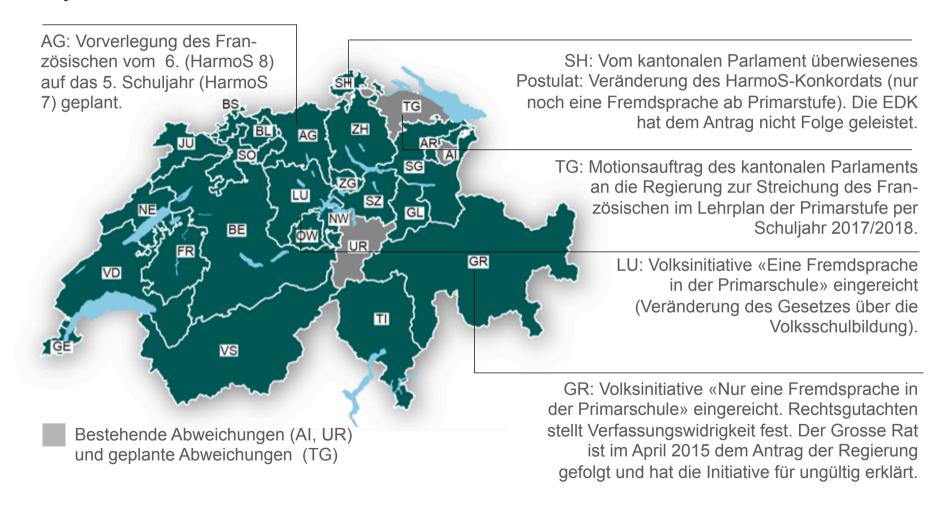
eingeführt (2011/2012–2014/2015)

Sprachenunterricht 2015/2016

Kantonale Regelungen



Sprachenunterricht: Ausblick





Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique Conferenza svizzera dei directori cantonali della pubblica educazione Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

BILANZ 2015

Harmonisierung der obligatorischen Schule in der Schweiz (Eckwerte gemäss Art. 62 Abs. 4 Bundesverfassung)

